

Leitbild des Tumorzentrums Frankfurt Höchst

Das Leitbild des Tumorzentrums ist für alle onkologischen Abteilungen und Zentren des Klinikums gültig:

Der Patient im Zentrum

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Patientin und der Patient. Wir achten sie unabhängig von Herkunft, Nationalität, Glauben oder sozialer Stellung. In ihrer Einheit von Körper, Geist und Seele sehen wir zugleich die Eingebundenheit in soziale Beziehungen. Deshalb legen wir Wert auf eine aktive Rolle der Patientin und des Patienten bei der Entscheidungsfindung und die Integration der Angehörigen in den gesamten Behandlungsprozess.

Zentrumsbildung

Wir stehen für die Etablierung des interdisziplinären Tumorzentrums Frankfurt Höchst als Kompetenzzentrum für Prävention, Screening, Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung aller Krebsarten und deren Palliativbehandlung. Basis ist die enge Kooperation aller integrierten Kliniken und Institute und die gute Verzahnung mit allen externen Behandlungspartnern.

Kooperation, Fortbildung und Teamarbeit

Durch kontinuierliches Lernen vertiefen wir unsere Kenntnisse und Fähigkeiten zur Verbesserung der Arbeitsabläufe und zu ihrer Weiterentwicklung. Unser Fachwissen basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Leitliniengestützte Behandlungspfade sind die Grundlage unseres Handelns. Im Umgang miteinander legen wir Wert auf Respekt und achten auf gegenseitige Wertschätzung, Aufrichtigkeit und Vertrauen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir sehen einen Schwerpunkt in fundierter Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer qualifizierten Aufklärung von Patientinnen und Patienten, aber auch der Öffentlichkeit.

Strategische Ziele des Darm- und Pankreaszentrums

Strategische Ziele bestimmen unser Handeln und sind längerfristig gültig.

1. Wir wollen unsere Patientinnen und Patienten nach den jeweils gültigen Leitlinien behandeln. Sie sollen dabei von unserem Studienangebot profitieren können.
2. Wir wollen unsere Patientinnen und Patienten umfassend betreuen und beraten. Neben den Beratungen durch Ärzte und Krankenpflege sollen sie auch psychoonkologische, sozialrechtliche, ernährungsmedizinische und seelsorgerische Beratung erhalten.
3. Wir wollen eine gute Zusammenarbeit mit unseren Zuweisern und Kooperationspartnern haben.
4. Wir wollen, dass unsere Patientinnen und Patienten mit uns zufrieden sind und sicher sind, sich bei uns gut aufgehoben zu fühlen. Dazu gehört für uns auch Wertschätzung der Patientinnen und Patienten durch Sicherstellung flüssiger und adäquater Behandlungs- und Organisationsprozesse.